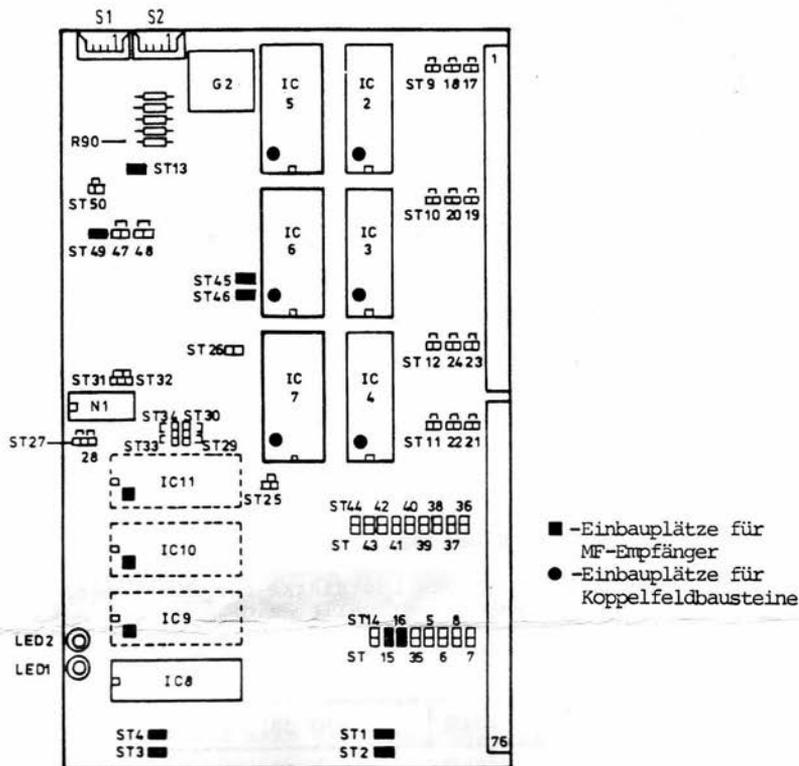


1 MFR/MOH/BGM



Grundausrüstung: 1 MF-Empfänger (IC8)  
 6 Koppelfeldbausteine (IC2-7)  
 gesteckt: ST1, 2, 3, 4, 13, 15, 16, 45, 46, 49

Endausbau:  
 4 MF-Empfänger (IC8-11)  
 6 Koppelfeldbausteine (IC2-7)

MF-Empfänger 2 (IC9) entfällt bei MOH-Betrieb (vergl.1.2)  
 MF-Empfänger 4 (IC11) entfällt bei BGM-Betrieb (vergl.1.5)

## Techn. Unterlagensatz

19.0001.3443

zu: Baus. MFR

19.5282.6003

A/Ed	Mitt./Note	Datum/Date	Gepr./Ckd.	Ges./Appr.	Einbauanweisung	Bl./Sh
1	20.5.03	23.11.90	<i>je</i>		MFR Integral 2 ALPHA	1+
<b>TELENORMA</b> GmbH					326-19.5282.6003	01G

LED 1 und LED 2 = für Betriebszustand

LED 1 an : mindestens eine Ziffer im Wahlpeicher  
 aus : Wahlziffernspeicher leer  
 flackert : bei Zifferneingabe in Wahlziffernspeicher

LED 2 flackert : bei Datenaustausch zwischen MFR und ZST  
 schnell  
 flackert : bei Datenaustausch zwischen MFR mit ak-  
 langsam tiviertem MOH und ZST

Brücken

ST 1,2 : Mit ST 1,2 kann eine 2-Bit-Kombination als LP-Kennung an den Prozessor übermittelt werden. Entsprechend werden der 2. und 4. MF-Empfänger (IC9, IC11) ausgewertet oder nicht.

ST1	ST2	Ausbau	Auswertung	
			IC9	IC11
0	0	MFR	ja	ja
0	1	MFR/BGM	ja	nein
1	0	MFR/MOH/BGM	nein	nein
1	1	MFR/MOH	nein	ja

1 = Brücke gesteckt 0 = Brücke nicht gesteckt

ST 3,4 : Mit ST 3,4 kann der Dynamikbereich der MF-Empfänger (IC8-11) verändert werden (siehe 1.1).

ST 5-8 : ST 5 leitet den Ton von G2 über die Analogschalter (N1) zu den MF-Teilnehmern.  
ST 6 leitet den Ton von G2 als Tonzeile in die Anlage (vergl. ST 9-12)  
ST 7 leitet den ZST-Ton über die Analogschalter (N1) zu den MF-Teilnehmern.  
ST 8 leitet den ZST-Ton als Tonzeile in die Anlage (vergl. ST 9-12).

Zulässige Kombinationen: ST 5/6, 5/8, 6/7, 7/8

ST 9-12 : Durch ST 9-12 wird die Tonzeile der Anlage ausgewählt (bkz 04, 09, 12, 14) Signal der Tonzeile von G2 oder ZST.

ST 13 : Das Entfernen von ST13 ermöglicht das Einspeisen eines externen MOH-Signals in den Pfad Teiler-Bandpaß-Endstufe am Gehrman-Stecker S2 (PIN 1 = MOH-Signal; PIN 2 = Masse).

A/Ed.	Mitt./Note	Datum/Date	Gepf./Ckd.	Ges./Appr.	Einbauanweisung MFR Integral 2 ALPHA	Bl/Sh
1	202508	23.11.90	<i>JC</i>	TELENORMA GmbH		2+
					326-19.5282.6003	01G

ST 17-24 : Zum niederohmigen Einspeisen von BGM (vergl. ST25, 26) werden je nach gewünschter Koppelfeldzeile ST 17/18, ST 19/20, ST21/22 oder ST23/24 gesteckt (Überbrücken der Abschlußwiderstände: akz/bkz 04 09, 12, 14).  
 Der Hörton, der vom Analogschalter der zweiten Spalte kommt, kann durch ST50 der MOH-Stufe zugeführt werden. ST13, ST 27 und ST 28 müssen in diesem Fall geöffnet sein.  
 Anwendung: Hörton für MFV-Einwahl oder stabiler Hörton für mehrere parallele Teilnehmer.

ST14, 15, 16: Mit diesen Brücken werden die Adressen festgelegt, mit denen die MFR-Platine über PBE-Bus ansprechbar ist.

ST 14	ST 15	ST 16	dezimale Adressen am PBE-Bus
1	0	1	104 - 108 / 109 - 113
0	1	1	116 - 120 / 121 - 125

1 = Brücke gesteckt 0 = Brücke nicht gesteckt

ST 25, 26 : Wenn trotz bestücktem BGM-Teils der vierte EM-Empfänger (IC11) nachgerüstet und anstatt BGM betrieben werden soll, müssen ST 25 und ST 26 entfallen.

ST 27-34 : Durchsage von Spalte 1 auf BGM-Zeile (MOH aktiv in Spalte 2):  
 ST 27 und ST 30 stecken  
 ST 28 und ST 29 entfernen

Externes Signal auf BGM-Zeile (BGM aktiv in Spalte 4):  
 ST 31 und ST 34 stecken  
 ST 32 und ST 33 entfernen

Die Durchsage oder das externe Signal können gleichzeitig durch die Brücken eingestellt und dann durch die ZST wahlweise umgeschaltet werden (Analogschalter N1).

ST 35-44 : Durch die Brücken ST 35-ST 39 werden die Ausgänge AO-A4, durch die Brücken ST 40-ST 44 die Ausgänge A5-A9 des Decoder-IC's zum Anreiz und Stellen der Koppelfelder benutzt.

ST 45, 46 : Wenn trotz bestückten MOH-Teils der zweite MF-Empfänger (IC9) nachgerüstet und anstatt MOH betrieben werden soll, müssen ST 45 und ST 46 entfallen.

A/Ed.	Mitt./Note	Datum/Date	Gepf./Ckd.	Ges./Appr.	Einbauanweisung MFR Integral 2 ALPHA	Bl/Sh
1	202.508	23. 11. 90	<i>fl</i>	TELENORMA GmbH		3+
					326-19.5282.6003	01G

ST 47-49 : Durch diese Brücken wird das Signal des Melodie-IC's ausgewählt (vergl.1.2)

### 1.1 MF-Empfänger

Einbauplätze für MF-Empfänger: ■

Bei Betrieb mit MOH (siehe 1.2) werden nur die MF-Empfänger auf den Einbauplätzen IC 10 und IC 11 nachgerüstet: IC 9 bleibt frei. Wenn trotz bestückten MOH-Teils der zweite MF-Empfänger (IC 9) nachgerüstet und anstatt MOH betrieben werden soll, müssen ST 45 und ST 46 entfallen.  
Wenn trotz bestückten BGM-Teils der vierte MF-Empfänger (IC 11) nachgerüstet und anstatt BGM betrieben werden soll, müssen ST 25 und ST 26 entfallen.

In Abhängigkeit von der gewünschten Erreichbarkeit sowie des Verkehrswertes ergibt sich folgende Festlegung:

Anzahl der MFV-Tln.	Anzahl der MF-Empfänger
6-15	2* <sup>1</sup>
16-25	3* <sup>2</sup>
26	4

\*<sup>1</sup> nur MOH oder BGM möglich

\*<sup>2</sup> weder MOH noch BGM möglich

Mit ST 3 und ST 4 kann der Dynamikbereich der MF-Empfänger (IC8-IC11) verändert werden.

ST 4	ST 3	Min	Typ	Max
1	1	-32 dBm		-2 dBm
0	1	-35 dBm		-5 dBm
1	0	-38 dBm		-8 dBm
0	0		-40dBm	

1 = Brücke gesteckt 0 = Brücke nicht gesteckt

A/Ed.	Mitt./Note	Datum/Date	Gepf./Ckd.	Ges./Appr.	Einbauanweisung MFR Integral 2 ALPHA	Bl/Sh
1	202502	23.11.20	<i>fle</i>	TELENORMA GmbH		4+
					326-19.5282.6003	01G

## 1.2 MOH

Mit den Brücken ST 47 bis ST 49 kann das Signal des Melodie-IC's ausgewählt werden:

ST 47	ST 48	ST 49	Signal
1	0	1/0	Alarmton 1
0	1	1/0	Alarmton 2
0	0	0	Melodie 1
0	0	1	Melodie 2

1 = Brücke gesteckt 0 = Brücke nicht gesteckt  
1/0 = egal, ob Brücke gesteckt oder nicht gesteckt ist

Wird der MOH-Teil nicht genutzt, so kann dafür ein MF-Empfänger auf Steckplatz IC 9 gesteckt werden. Dann müssen die Stecker ST 45 und ST 46 entfallen.

## 1.3 Externes MOH-Signal

Bei Einspeisung eines externen MOH-Signals muß Stecker ST 13 gezogen werden. Das Signal wird am Gehrmanstecker S2 eingespeist (PIN 1 = MOH-Signal; PIN 2 = Masse).

## 1.4 Einstellen des Pegels

Mit dem Widerstand R90 kann die Lautstärke des MOH-Signals verändert werden:

R90	Lautstärkeindruck	Ausgangs-Uss der Gegentaktendstufe
56k $\Omega$	sehr laut	ca. 1400 mV
200k $\Omega$	laut	ca. 600 mV
680k $\Omega$	normal	ca. 300 mV
2,2M $\Omega$	leise	ca. 100 mV

A/Ed.	Mitt./Note	Datum/Date	Gepr./Ckd.	Ges./Appr.	Einbauanweisung MFR Integral 2 ALPHA	Bl./Sh 5+
1	202508	23.11.90	<i>JL</i>	TELENORMA GmbH		326-19.5282.6003

Für ein externes Signal ergeben sich folgende Verhältnisse (Ri der Signalquelle ca.0Ω):

R90	Gesamtverstärkung
56kΩ	+10 dB
200kΩ	0 dB
680kΩ	-10 dB
2,2kΩ	-20 dB

### 1.5 BGM-Betrieb

Wird der BGM-Teil nicht genutzt, so kann dafür ein MF-Empfänger auf Steckplatz IC 11 gesteckt werden. Dann müssen die Stecker ST 25 und ST 26 entfallen. Die Einspeisung eines externen BGM-Signals erfolgt am Gehrmanstecker S2 (PIN 3 = BGM-Signal, PIN 4 = Masse).

Hinweis: Am BGM-Eingang (Gehrmanstecker S2 PIN 3) darf der Signalpegel von 1,5V effektiv nicht überschritten werden.

### 1.6 Einstellen des Pegels bei BGM

Mit dem Widerstand R90 kann die Lautstärke des BGM-Signals eingestellt werden (Ri der Signalquelle ca.0Ω):

R90	Gesamtverstärkung
20kΩ	+10 dB
68kΩ	0 dB
240kΩ	-10 dB
750kΩ	-20 dB

### 1.7 Einbau eines zweiten MFR's

Bei Anlagen mit zwei Wandgehäusen und einer größeren Anzahl von MFV-Teilnehmern kann ein 2.MFR eingesetzt werden, um den Verkehrswert zu erhöhen.

Der Einbauplatz im 2.Wandgehäuse ist, analog des ersten MFR's im ersten Wandgehäuse, der zweite Steckplatz von links.

Die Erläuterungen unter den Punkten 1.1 bis 1.4 gelten auch für das zweite MFR.

Mit ST 14-16 ist ein anderer Adreßbereich am zweiten MFR einzustellen.

A/Ed.	Mitt./Note	Datum/Date	Gepr./Ckd.	Ges./Appr.	Einbauanweisung MFR Integral 2 ALPHA	Bf./Sh
1.	202 503	23.11.90	<i>He</i>	TELENORMA GmbH		6-
					326-19.5282.6003	01G